

B^EÜRGERVEREIN

NIENDORF · LOKSTEDT · SCHNELSEN · HOHELUFT

*Mitmachen und
Mitreden im Stadtteil*

Nr. 4 / 2014

www.buergerv.de



Hamburger Ferienspaß
Sommer in der Hansestadt... Seite 5

IM SEPTEMBER

Infonachmittag:

Was ist fair? S. 3

Wahlnachlese zur Bezirks-
wahl 2014 S. 7

Neue Ideen für Schnelsen?
Das Forum vor Ort . . . S. 8

Gemeinsam Flagge zeigen
beim Tibargfest 2014 . . S. 9

Silke Frakstein: "So weern
Ferien fröher" S. 10

Vorstand

1. Vorsitzender

Dr. Roland Heintze, MdHB, Unternehmer,
Tel. 040 – 43 25 03 86

2. Vorsitzender u. Abgeordneter ZA

Andreas Stonus, Verkaufsleiter,
Tel. 040 – 559 37 53

Schatzmeister

Günther Schulz, techn. Kaufmann,
Tel. 040 – 555 24 06

Beisitzer u. Schriftführer

Christian Holst, Dipl. Kaufmann
Tel. 0177 – 550 33 74

Beisitzer u. Abgeordneter ZA

Benedikt Maier, Rentner,
Tel. 040 – 692 90 27

Philippe Rosenkranz, Verwaltungsbeamter,
Tel. 040 – 552 44 98

Beisitzer

Wolfgang Häbler, Unternehmer
Tel. 040 – 58 97 81 77

Uwe John, Angestellter,
Tel. 040 – 58 89 67

Christa Klitz, Rentnerin,
Tel. 040 – 550 27 71

Carsten Ovens, Dipl. Kaufmann,
Tel. 040 – 18 14 06 86

Helmut Sadler, Optikermeister,
Tel. 040 – 553 11 55

Silke Seif, Kauffrau,
Tel. 040 – 36 16 59 37

Ehrenvorsitzender

Rainer Funke

Ehrenmitglieder

Ernst Ahlf, Bestattungsunternehmer
Sigrid Siemers, Kauffrau

Impressum

Herausgeber: Bürgerverein Hoheluft- Großlostedt von 1896 e.V.

eingetr. AG Hamburg VR 6675

c/o R. Heintze, Wendlohrstr. 146, 22459 Hamburg
info@buergerv.de • www.buergerv.de

Redaktion dieser Ausgabe: Robert Busse (rb),
Christa Klitz (ck)

Anzeigen Christa Klitz

Druckauflage 2500 Exemplare

Druck www.AldagM.de

**Die nächste Ausgabe erscheint
ab 01.10.2014**

Tradition und neue Herausforderungen Zentralausschuss vertritt die Interessen aller Stadtteile

Liebe Mitglieder, lieber Leser,

knapp drei Jahre ist es her, dass sich der Zentralausschuss der Hamburgischen Bürgervereine neu aufgestellt hat und leider genauso lange hat es gedauert, bis die Altlasten erfolgreich bewältigt werden konnten.

Nun gilt es, endgültig nach vorn zu blicken und den Zentralausschuss wieder zum Sprachrohr der Interessen der Bürger zu machen, das zu sein er seit seiner Gründung mit Recht beansprucht hat. In meinem letzten Grußwort habe ich dafür geworben, dass wir uns als Bürgervereine aktiv in die Gestaltung unserer Stadtteile einbringen. Dass wir uns kümmern um Themen wie ausreichende und bezahlbare Wohnraumversorgung, leistungsfähige Infrastruktur, wozu die Kundenzentren ebenso gehören wie die Versorgung mit öffentlichem Grün, Freizeiteinrichtungen und öffentlicher Personennahverkehr, aber auch die Aufrechterhaltung der Stadtteilkultur und der kulturellen Versorgung in den Stadtteilen. Dies sind traditionelle Aufgabengebiete der Bürgervereine. Aber wir müssen uns auch neuen Herausforderungen stellen. Hamburg ist eine Stadt mit hoher Anziehungskraft für Menschen aus anderen Ländern und wir brauchen sie alle, wenn wir die Leistungsfähigkeit unserer Stadt auf Dauer aufrechterhalten wollen.

Wir wollen aber auch, dass die Menschen, die zu uns kommen, unsere Mitbürger und damit Teil unserer Gesellschaft werden.



Dr. Herlind Gundelach

Dazu gehören vor allem die Aufnahme in die Gesellschaft, die Beteiligung und Einbeziehung in das Geschehen vor Ort.

Wir wollen, dass diese Zuwanderer Hamburg als ihre Heimat empfinden, ohne dabei die emotionale Zugehörigkeit zur alten Heimat in Frage zu stellen. Denn der moderne Heimatbegriff ist nicht starr und in der Vergangenheit behaftet. Er ist offen für neue Menschen und Ideen und dazu gehört, dass Menschen sich gleichzeitig in mehreren Kulturen und Regionen beheimatet fühlen können, und manchmal sogar nur auf Zeit.

Lassen Sie uns auch daran gemeinsam arbeiten.

Herzliche Grüße,

Dr. Herlind Gundelach MdB

Präses des Zentralausschusses Hamburgischer Bürgervereine von 1886 r.V.

*Titelbild: Sonnenuntergang Hafens
(Foto: Nils Albus)*

Für Kurzenschlossene Führung durch den größten Parkfriedhof der Welt



Das Bombenopfer-Mahnmal auf dem Ohlsdorfer Friedhof (Foto: FOF)

Das mehrtägige „Ohlsdorfer Friedensfest“ neigt sich mit mehreren Veranstaltungen dem Ende zu. Eine davon sind Führungen des Förderkreises zu Gräbern der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft. Etwa 12 Hektar Fläche umfassen diese Anlagen, in denen etwa 4.000 Soldaten aus dem Ersten und etwa 48.000 Opfer aus dem Zweiten Weltkrieg beigesetzt sind. Darunter in erster Linie Bombenopfer, aber auch KZ-Häftlinge und Zwangsarbeiter. Eindrucksvolle Mahnmale ergänzen das Totengedenken in besonderer Weise. Um diesem Thema auf dem weitläufigen Friedhofsgelände annähernd gerecht zu werden, sind drei unterschiedliche Führungen vorgesehen. Eine Gruppe schaut sich im Cordesteil im Bereich des Haupteinganges um. Eine weitere beginnt am Mahnmal der Bombenopfer und fährt zunächst mit dem HVV-Bus dorthin. Eine dritte erreicht das gleiche Ziel mit dem Fahrrad, kommt vorbei an den Cordesteichen und fährt entlang der Blick- und Wasserachsen des Gartenkünstlers Otto Linne.

Eine Anmeldung zur Führung ist nicht erforderlich, Treffpunkt für alle drei Führungen ist hinter dem Verwaltungsgebäude, Fuhlsbüttler Straße 756. Es wird ein Kostenbeitrag erbeten, der in den Spendenpool für die gestohlene und zu rekonstruierende Plastik „Der Redner“ im Ehrenhain der Hamburger Widerstandskämpfer einfließt.

Vom Veranstalter „Bündnis Ohlsdorfer Friedensfest“ werden zum Ausklang ab 12.30 Uhr im Bestattungsforum Snacks und Getränke gereicht, um 13.30 Uhr die Biografien zweier Hamburgerinnen im Widerstand vorgestellt und um 15.00 Uhr die szenische Collage „Weltenbrand“ über den Ersten Weltkrieg präsentiert.

Führung Ohlsdorfer Friedhof

Sonntag, **03.08.2014** um 10.30 Uhr
Ohlsdorfer Friedhof, Fuhlsbüttler Straße 756, 22337 Hamburg

Treffpunkt:

Hinter dem Verwaltungsgebäude

Kostenbeitrag 4,-, Kinder frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Infonachmittag Was ist eigentlich FAIR?

Was ist fairer Handel? Am besten lässt sich das Thema fairer Handel am Beispiel von Kaffee beleuchten. Bis wir unsere Tasse heißen Kaffee trinken können, hat das Produkt schon eine sehr lange Reise hinter sich. Aber wer verdient nun bei einem Kilogrammpreis von rund 10 Euro wirklich? Hersteller mit dem Gütesiegel „Fairer Handel“ setzen auf ein Konzept, das den Bauern in Südamerika ermöglicht, von ihrer Ernte zu leben. Erfahren Sie mehr über fair gehandelte Produkte vom Experten aus dem Weltladen am Tibarg. **rb**

Freitag, **05.09.2014** um 15.00 Uhr
Kursana Residenz, Niendorf, Ernst-Mittelbach-Ring 47.
Kostenbeitrag 1,-.

Hinweis

Am Freitag, 03. Oktober findet auf Grund des Tags der Deutschen Einheit kein Infonachmittag statt.

Lokstedt-Rallye

Der Rallye-Pass vom Bündnis für Familie führt durch den Stadtteil und bringt Vereine und Familien zusammen. Der BüV sucht noch Hilfe für den eigenen Stand. Zeit und Lust? Schreiben Sie an info@buergerv.de oder sprechen Sie unseren Vorstand an. **rb**

Sonnabend, **13.09.2014** von 11-18.00 Uhr. Start u.a. Bürgerhaus Lokstedt, Sottorfallee 9, Eintritt frei.

Abschied von Hartmut Stemmann

Innovativer Geschäftsmann und engagiert für Lokstedt



(Foto: Birgit Betzgen)

Am 03. Juli 2014 verlor Lokstedt eines seiner prägenden Gesichter. Einen Tag vor seinem 82. Geburtstag ist Hartmut Stemmann von uns gegangen.

Stemmann, unter anderem ausgezeichnet mit dem Innovationspreis der Stadt Hamburg und der Silbernen Verdienstmedaille des Bundesverbandes Deutscher

Zahnärzte, war nicht nur viel geachtetes Mitglied seines Berufsstandes, sondern auch stets bereit, sich gesellschaftlich zu engagieren und Zeichen zu setzen.

Am 01. Januar 1969 wurde Hartmut Stemmann Mitglied im Bürgerverein, dessen Arbeit er 45 Jahre begleitete und sich bei allen wichtigen Themen vor Ort ein-

brachte. In den 1970er Jahren war er als Abgeordneter der CDU-Bezirksfraktion Mitglied im Ortsausschuss und konnte dort bleibende Akzente setzen.

In besonderem Maße setzt sich der Obermeister der Zahntechniker Innung für seinen Berufsstand ein.

Mit der Eröffnung der Kollapassage 1981 verstand er es Geschäft und Öffentlichkeit zusammenzubringen. So wurden vor Ort Maifeste gefeiert, inklusive dem traditionellen Maibaum.

Der Bürgerverein wird Hartmut Stemman vermissen und ist mit seinen Gedanken bei seinen Angehörigen.

Vorstand und Verein

Spezialist für kleinste Im-Ohr-Geräte

riX Hörgeräte

Der Meisterbetrieb am Siemersplatz

Kollastr. 1/Ecke Vogt-Wells-Str. 4 · Hamburg-Lokstedt

Tel. 040 - 58 55 56 · www.rix-hoergeraete.de

Wir bringen die Farbe auf das Papier, damit der Druck Eindruck macht.

Offsetdruckerei Michael Aldag
Osterfeldstraße 10 · 22529 Hamburg
www.AldagM.de · info@AldagM.de
Tel. 040 · 560 74 37



BÜRGERVEREIN

NIENDORF · LOKSTEDT · SCHNELSEN · HOHELUFT

Über uns

Der Bürgerverein im Web:
Immer auf dem Laufenden

BÜRGERVEREIN

NIENDORF · LOKSTEDT · SCHNELSEN · HOHELUFT

Informieren, sich zu Wort melden, mitgestalten. Im engen Kontakt mit Institutionen in den Stadtteilen und Vertretern aus Politik und Verwaltung über die Themen, die den Bürgern vor Ort am Herzen liegen. Lesen Sie mehr im Bürgerverein-Magazin oder informieren Sie sich immer aktuell auf der Homepage des Bürgervereins unter: www.buergerv.de.

BÜBÜ BÜRGERVEREIN

NIENDORF · LOKSTEDT · SCHNELSEN · HOHELUFT

Hörgeräte und Hörhilfen im Web

Ein den nat

Lüneburg – Ausflug in die alte Salzstadt

Besuch im politischen Herzen

Das Bürgerverein-Magazin:
Alles aus den Stadtteilen

Ferien in Hamburg – abseits von Balkonien

Besonders für Kinder wird einiges geboten



Klassisches Sommerferienziel: Strand und Meer (Foto: Verena Münch)

Wer die ersten Ferienwochen schon am Strand verbracht hat und mittlerweile wieder zu Hause ist, wird feststellen, dass die Sommerferien der Kinder noch bis zum 20. August andauern. Genug Zeit, um einiges in unserer Hansestadt zu entdecken. Allen Urlaubern auf Balkonien sei gesagt: Sich ins Getümmel der Stadt zu stürzen lohnt sich. Egal ob Theater, Freizeitkurse oder Sport, für jeden dürfte etwas dabei sein.

Ein Blick lohnt besonders in den prall gefüllten Kalender vom „Hamburger Ferienpass“. Dieses Jahr steht der Sport im Mittelpunkt. Viele Vereine, quer verteilt übers Stadtgebiet, beteiligen sich und bieten Aktivitäten von Tennis über Kartfahren bis zu Paddeltouren an. Besonders für die ganz Jungen dürfte ein Workshop rund ums Skateboarden genau das richtige sein. Wer für die Kinder lieber etwas weniger Rasantes sucht, der dürfte bei Kursen rund um den Zirkus und das Theater fündig werden. In diesem Jahr sind übrigens besonders viele Veranstaltungen kostenlos.

Am 18. August können alle diejenigen, die schon immer Polizist werden wollten, in der Hindenburgstraße 43 vor Ort erfahren, wie der echte Alltag eines Polizisten aussieht. Vom Hubschrau-



Nur ein Beispiel für erlebnisreiche Ferien (Foto: Olga Meier-Sander)

ber bis zur Hundestaffel — alles kann genauestens unter die Lupe genommen werden.

Für einen gemeinsamen Museumsbesuch bei schlechtem Wetter gibt es auch keine Ausrede mehr. Viele Museen sind mit dem Ferienpass kostenlos. Besonders spannend ist sicherlich ein Besuch im Hafen Museum, dem Archäologischen Museum oder den Deichtorhallen.

Und wie komme ich nun an den Ferienpass und alle Termine und genauen Beschreibungen aller Veranstaltungen?

Das gesamte Angebot ist zu finden auf der Internetseite des Jugendinformationszentrums (JIZ) (www.hamburg.de/jiz). Alternativ findet man das gesamte Angebot inklusive Ferienpass im Ferienpass-Magazin, das in Schulen, Bücherhallen, Budnikowsky und in den Bezirksämtern ausliegt. Ein Blick lohnt sich.

Und wer ganz genau hinschaut sieht, dass für die Herbstferien auch schon so einiges geplant ist — der Ferienspaß geht also im

Herbst direkt weiter. Wie wäre es mit einem Sprachkurs für die Kinder mit Muttersprachlern? Zukünftige Weltenbummler können sich beispielsweise in Spanisch, Englisch und sogar Chinesisch reichlich ausprobieren. In Hamburg wird es also auch in der zweiten Jahreshälfte nicht langweilig werden. Doch jetzt heißt es erst einmal, die langen Sommerferien zu genießen! **rb**

Schlosserei **W** **Stahl-Metallbau**
GmbH
Anfertigen von Türen,
Fenstern, Gittern
in Stahl, Alu u. Nirosa
58 48 51
Fax 58 66 41
Wiechers • Niendorf • Papenrege 12 www.wiechers-metallbau.de



Bestattungsinstitut
ERNST AHLF
20251 Hamburg, Breitenfelder Straße 6
Tag- und Nachruf 48 32 00

Ambulanter Pflegedienst

Tobias Carstens

Tel. 040 - 58 65 66 www.pflegedienst-carstens.de

**Mitglied werden im Bürgerverein Hoheluft-
Großlostedt von 1896 e.V.?**

Alle Infos im BüV-Magazin oder auf buergerv.de

Beerdigungsinstitut ERWIN JÜRS

Zuverlässige Erledigung aller Formalitäten
Persönliche Beratung • Eigene Traueransprachen
Ausführung aller Bestattungsarten

Hamburg-Niendorf

Niendorfer Marktplatz 8 (gegenüber der Kirche)
und Kollaustraße 189 (ehemals Blumen Jürs)

Tag- und Nachruf 040 - 58 65 65

DIE MAKLERINNEN
IN IHREM STADTTEIL
MW IMMOBILIEN

Stephanie Mühlenhoff & Andrea Weltzien
Siemersplatz 5 • 22529 Hamburg

☎ 040 - 555 035-30 • ☎ 040 - 555 035-59

www.mw-i.de • info@mw-i.de

Wohlfühl **Optik** **ruge**
Brillen
mit Meisterservice:

1 Paar Kodak Komfort-Gleitsichtgläser 1.50*

- leicht
- inkl. Hartbeschichtung, Superentspiegelung
- inkl. PLUS-Garantie ab **169,- €**

1 Paar Kodak Premium-Gleitsichtgläser 1.50*

- leicht
- sehr gute Spontanverträglichkeit
- inkl. Hartbeschichtung, Superentspiegelung
- inkl. PLUS-Garantie ab **298,- €**

1 Paar Kodak Unique Lens Gleitsichtgläser 1.60*

Individuell Ihren Sehbedürfnissen angepasst

- leicht
- inkl. Verträglichkeitsgarantie
- hoher Sehkomfort
- inkl. Hartbeschichtung, Superentspiegelung
- inkl. PLUS-Garantie ab **498,- €**

* soweit technisch möglich

Optik Ruge, Tibarg Center, Tibarg 41-43, 22459 HH-Niendorf, Tel. 540 07 471
Optik Ruge, Herold Center, Berliner Allee 34, 22850 Norderstedt, Tel. 523 65 24

Schon gehört?!



Unsere Filialleiterin
Andrea Zacho heißt
Sie in Niendorf herzlich
willkommen!

Ich möchte Sie auf unseren ganz
besonderen Service hinweisen: wir führen nicht nur
kostenlose Hörtests und -analysen durch, sondern bei uns
können Sie ein **Hörgerät ausleihen und 2 bis 3 Wochen
zuhause testen**. Damit Sie in aller Ruhe die richtige
Entscheidung treffen, bevor wir das Gerät passgenau
für Sie einstellen.

Zum Markt 1
22459 Hamburg
Tel. 040-54 800 930

www.zacho.de

Hörgeräte | Zacho

Wer hat noch nicht, wen wähl ich mal? Bezirkswahl im Schatten Europas



Die Spitzenkandidaten mit Dr. Roland Heintze (Mitte) (Foto: C. Ovens)

Wenn sich die Experten aus der Zunft der Politikwissenschaft einig sind, dann darüber, dass die Europawahl traditionsgemäß beim Wähler als eher nebensächlich angesehen wird, anders als die Bundestags- oder Bürgerschaftswahlen. Eine niedrige Wahlbeteiligung war daher erwartet worden, aber in Hamburg entschieden die Wählerinnen und Wähler am 25. Mai nicht nur, wer sie künftig in Straßburg und Brüssel vertreten wird, sondern auch über die Sitzverteilung in den Bezirksversammlungen.

Ein Blick in die Zahlen zeigt, dass die Hamburgerinnen und Hamburger im Vergleich zur Europawahl 2009 ihr Wahlrecht stärker nutzten — die Wahlbeteiligung stieg von 34,7% auf 43,4%. Ein Zuwachs von fast 10%! Bei der Bezirkswahl sank die hamburgweite Wahlbeteiligung dagegen von 54% auf nur noch 41%.

Heißt diese Entwicklung also, dass Politik vor Ort in den Bezirken als nicht mehr wichtig empfunden wird? Die gesun-

kene Wahlbeteiligung bei der Bezirkswahl offenbart vor allem ein Kommunikationsdefizit der Bezirksversammlungen, vom Bürger richtig wahrgenommen zu werden. Der Verein „Mehr Demokratie“ fordert deshalb gar, die Hansestadt auf kommunaler Ebene in Einzelgemeinden aufzuspalten, mit dem Recht, Steuern zu erheben und sich selbst zu verwalten. „Aus den Bezirksversammlungen, die heute kaum Entscheidungsbefugnisse haben, würden dann echte Parlamente“, so der Verein.

Dabei befassen sich die Bezirksversammlungen vor allem mit Themen, die die Menschen vor Ort direkt betreffen. In Eimsbüttel beispielsweise die Infrastruktur (Busbeschleunigung), bezahlbarer Wohnraum oder die Herausforderungen um eine alter werdende Gesellschaft.

Der Bürgerverein lud rechtzeitig vor den Bezirkswahlen zu einem Kandidatenhearing in die Kursana Residenz in Niendorf, das vom Ersten Vorsitzenden des Bür-

gervereins, Dr. Roland Heintze, moderiert wurde. Rüdiger Kuhn, Rüdiger Rust, Lutz Schmidt, Anna Gallina und Hartmut Obens hatten die Möglichkeit, ihre Ideen für die Zukunft Eimsbüttels kurz vorzustellen. Anschließend war das Podium offen für alle Fragen aus dem Publikum. Mit viel Wissen um die Zustände in den Stadtteilen äußerten sich die Anwesenden konstruktiv und kritisch zu den aktuellen Entwicklungen.

Das Busbeschleunigungsprogramm wurde hinterfragt. Wie geht der Bezirk weiter mit Flüchtlingen um? Welche neuen Angebote braucht es für ältere Menschen?

Mit 47% Wahlbeteiligung wählten die Einwohner Eimsbüttels am 25. Mai ihre neuen Vertreter. Spitzenwert in Hamburg!

Die Zusammensetzung der neuen Bezirksversammlung hat sich ein Stück weit verschoben. Die Sozialdemokraten verloren fast 10% zur letzten Bezirkswahl und stellen nun nur noch 18 (-5) Abgeordnete. Die CDU hielt sich stabil und schickt weiterhin 12 Abgeordnete. Die Grünen konnten im Bezirk von der Schwäche der SPD profitieren und stellen jetzt ebenfalls 12 (+2) Abgeordnete. Auch für die Linke (5), FDP (2), Piraten (2) und die AfD (2) reichte es. Die kommende Bezirksversammlung in Eimsbüttel muss zeigen, dass sie es schafft zu gestalten, anstatt den Bezirk lediglich zu verwalten. Es braucht neue Ideen und Konzepte, damit es in Eimsbüttel zukünftig weiter voran gehen kann. **rb**

„mein Schnelsen | meine Politik“ Forum für kommunalpolitischen Dialog in Schnelsen



BüV-Vorstand Silke Seif (Mitte) mischt schon mit

(Foto: J. Ohmer)

Das Forum für kommunalpolitischen Dialog in Schnelsen dient als überparteilicher Kommunikationsraum für stadtteilbezogene Themen zwischen BürgerInnen und AkteurInnen in Schnelsen auf der einen und den Eimsbütteler Bezirksfraktionen auf der anderen Seite.

Im Forum werden – den Stadtteil betreffende – kommunalpolitische Anträge und Initiativen aller Fraktionen aus dem Regionalausschusses Lokstedt und aus den

Fachausschüssen der Bezirksversammlung Eimsbüttel vorgestellt und erörtert. Gleichmaßen werden – den Stadtteil betreffende – Anregungen, Ideen und Vorschläge aus dem Kreis der BürgerInnen und AkteurInnen gesammelt, diskutiert und zur Anregung kommunalpolitischer Initiativen, an die in der Bezirksversammlung vertretenen Fraktionen kommuniziert.

Das Forum für kommunalpolitischen Dialog in Schnelsen steht allen Interessierten offen. Es findet

sich einmal monatlich (jeweils sonntags Nachmittag vor der Sitzung des Regionalausschusses Lokstedt am darauf folgenden Montag) zusammen und tagt an wechselnden Orten im Stadtteil. Datum, Ort und Uhrzeit werden regelmäßig öffentlich bekannt gegeben.

Unseren 17 GründungsinitiatorInnen, welche das Forum auf die Beine gestellt haben und u.a. auch kostenlose Räumlichkeiten im Stadtteil zur Verfügung stellen, gilt ein ganz besonderer Dank! Ob das Albertinen-Haus, die MesseHalle Schnelsen, Kirche, Sportverein, Freizeitzentrum oder Sozialverband — ihre Türen stehen uns und allen Interessierten offen.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, freuen wir uns auf den gemeinsamen Austausch und Ihre Anregungen, Ideen und Vorschläge für unseren Stadtteil Schnelsen.

Jan Ohmer

Beitrittserklärung zum Bürgerverein Hoheluft-Großlokstedt von 1896 e.V.

Name, Vorname _____

Anschrift _____

Tel. / Fax / E-Mail _____

Geburtstag / Beruf _____

Senden Sie diese Beitrittserklärung bitte an:

Bürgerverein Hoheluft-Großlokstedt
c/o Christa Klitz
Dachsberg 2d
22459 Hamburg

oder per Fax an (040) 550 25 20

Der Mitgliedsbeitrag beträgt für Einzelpersonen jährlich € 20,-
— Paare zahlen gemeinsam nur € 26,- —

Bitte ankreuzen

Ich bitte um Lastschriftinzug durch den Bürgerverein v. Kto.

Kontoinhaber _____

Geldinstitut _____

IBAN -Nr. _____

BIC -Code _____

Ich werde den Jahresbeitrag nach Aufnahme in den BüV auf das Vereinskonto bei der Hamb. Sparkasse überweisen:

Bürgerverein Hoheluft-Großlokstedt
IBAN: DE17200505501035223690, BIC: HASPDEHHXXX,

Datum / Unterschrift _____

Flagge zeigen beim Tibargfest Immer gut für einen frischen Blick von außen



Der Vorstand hochmotiviert am BüV-Stand

(Foto: R. Heintze)

Wenn es auf dem Tibarg vor Menschen wimmelt, eine große Bühne in die Höhe ragt und man Stände aller Couleur die Straße säumen sieht, dann ist das Tibargfest im vollen Gang.

Am 14. Juni war die Festmeile in der Hand der Vereine aus allen Stadtteilen. Über 30 Vereine warben mit ihren Ständen um die Aufmerksamkeit der Besucher. Aber es war auch eine gute Gelegenheit, sich gegenseitig zu beschnuppern und nach Gemeinsamkeiten sowie möglichen Kooperationen Ausschau zu halten. So hieß es für den Bürgerverein, Flagge zu zeigen und sich zu präsentieren, denn das Tibargfest bietet die ideale Möglichkeit, die Arbeit des Vereins nach außen zu tragen.

In zahlreichen tollen Gespräche erhielt der Bürgerverein viel Zuspruch und Lob für seine Arbeit in den Stadtteilen. Es wurde aber auch deutlich, dass vielen Besuchern noch unklar ist, was der Bürgerverein eigentlich macht. Es besteht also noch Luft nach oben, was den Bekanntheitsgrad angeht. Gerade diese Gespräche

waren wichtig, um einen frischen Blick von außen auf den Verein zu bekommen. Mit reichlich Ausgaben der Vereinszeitung und Flyern wurde dann versucht, Licht ins Dunkle zu bringen und zu zeigen, wofür wir uns engagieren und stehen.



Rock 'n Roll statt Regen beim Tibargfest

(Foto: Tibargfest-Fotos)

Für alle Besucher hatte sich der Bürgerverein zuvor mit reichlich Obst aus dem Alten Land eingedeckt. Knackige Äpfel und saftige Birnen wurden an die hungrigen Besucher verteilt, die die gesunde Abwechslung im Gegensatz zu Bratwurst mit Pommes gerne entgegennahen. Am Ende waren es 20 Kilo Obst, die der Bürgerverein unter die Leute bringen konnte.

Den ganzen Tag war Petrus gnädig und ließ so viel Sonnenschein auf den Tibarg strahlen, dass man sich kurzzeitig fragen musste, ob man denn noch wirklich in Hamburg sei. Die wenigen Regentropfen zum Schluss ließen dann allerdings keinen Zweifel mehr zu.

Ein wichtiger Stand fehlte allerdings dieses Jahr auf der Festmeile: Das Niendorfer Wochenblatt wurde von vielen vermisst — ist es doch die Zeitung, die den direkten Draht zu den Menschen und Geschichten in den Stadtteilen hat. Auch der Bürgerverein wurde gefragt: „Wo ist der Stand vom Niendorfer Wochenblatt? Der war doch immer neben euch?“ Eine Nachfrage bei Angelika Zander von

der Wochenblatt Redaktion ergab, dass beim Niendorfer Wochenblatt gerade so viel zu tun war, dass es für die Mitarbeiter in diesem Jahr leider nicht möglich war, einen Stand aufzubauen. Bereits 14 Tage zuvor hatte das Niendorfer Wochenblatt die AUTOSCHAU auf dem Tibarg mit viel Engagement und Personaleinsatz veranstaltet.

Ferien

Fröher in de Ferien weern de mehrsten in miene Klass bi Oma un Opa. Ik harr sowat nich un dorüm weer ik mit vele annere Göörn ut ganz Hamborg jedenen Dag op'n anner Tour. Miene Fründinnen un ik harrn gau unsen Stammschoolmester. Twintig Göörn, mehr dröff he nich hebben. Tjä, un denn bi de Fohrt no Sprötze is dat passeert. "He weer vull". Ok mien schauspielersch Talent kunn nix an ännern. Wi kemen denn bi so'n Dickmadam ünner. In Sprötze gungen wi glieks rechts in'n Woold und dat weer dat denn. Un nu? Keen Bickbereren to sehn un de ole Dickmadam röögt sik nich vun de Steed. De Botterbreut weern wegputzt un wi seten un seten. Un op eenmool bi dat "Austreten" sünd wi dörchbrennt. Un denn hebbt wi Bickbereren funnen!! Later wullen wi jo wedder no uns Dickmadam. Tjä, wo geiht dat lang? De Dickmadam hebbt wi nich funnen, ober unsen Stammschoolmester! De stunn mitmol op'n Weg. De Freid weer groot, bi uns Kinner, nich bi den Schoolmester. So'n lütt beten Hartklabastern harrn wi notürlich. Fidel un tofreden sünd wi no den Bohnhoff zuckelt. Un dor keem denn dat Gewitter. Apart vun de Dickmadam: „Nachricht an die Eltern!“ Ohje. Wi weern gor nich mehr to sehn. Lütte Göörn mit'n vullen Buuk, swatte Hannen un swatte Tung tüffeln achter de Dickmadam in'n Tog. Bi Harborg weer allens wedder vergeten un wi hebbt sunge: Toerst alleen - Der Sonderzug aus Sprötze. In'n Hauptbohnhoff hett dann de ganze Tog vull Kinner dat sunge. www.frakstein.de

Glückwunsch zum Geburtstag!



August 2014

- | | |
|-------------------------|---------------------------------|
| 01.08. Ilse Blunck | 21.08. Ingelore Schmidt |
| 01.08. Ingeborg Hugo | 22.08. Gunda Dohse |
| 02.08. Klaus Rose | 24.08. Ingrid Gerlach |
| 02.08. Christa Biernat | 24.08. Lydia Voigt |
| 04.08. Jutta Funke | 25.08. Marianne Schröder (80) |
| 08.08. Irmgard Juckel | 25.08. Silke Frakstein |
| 08.08. Jack Lammers | 25.08. Marianne Becker |
| 12.08. Hans-Peter Klitz | 26.08. Bernd-Rüdiger Junge (75) |
| 13.08. Christa Jüres | 30.08. Ursula Wollny |
| 13.08. Monika Karsten | 30.08. Helmut Sadler (65) |
| 13.08. Erika Braun | 30.08. Edith Eßwein (65) |
| 15.08. Kerstin Kiesé | 31.08. Ruth Köllmann (80) |

September 2014

- | | |
|------------------------------------|---------------------------------|
| 01.09. Jürgen Jarchow | 14.09. Heidrun Marianne Steiner |
| 03.09. Rainer Dinkels | 15.09. Georg Winter |
| 04.09. Uwe Dulias | 15.09. Herwig Stemmann |
| 06.09. Renate Möhring | 16.09. Angelika Lauer (70) |
| 07.09. Marie-Luise von Appen | 17.09. Helga Meyer |
| 07.09. Hans-Joachim Flöter (75) | 20.09. Gertraud Leonhardt (75) |
| 08.09. Christel Babel | 20.09. Barbara Ahrons (70) |
| 08.09. Klaus Lehmann | 21.09. Christa Gravert |
| 10.09. Horst Dohse (80) | 21.09. Hannelore Huchthausen |
| 10.09. Anette Gnybek | 24.09. Helga Hennersdorf (75) |
| 11.09. Hilde Flaig (90) | 24.09. Sina Rosenkranz |
| 12.09. Helmut Flaig (80) | 25.09. Edith Soltau (90) |
| 12.09. Dieter Otterbein | 25.09. Ebba Sager |
| 12.09. Hansjürgen Rhein | 27.09. Torsten Kiesé |
| 12.09. Dr.med. Hendrik Frank Thies | |

Verstorbene Mitglieder

- | | | | |
|-----------|------------------|--------------|-------------------|
| März 2014 | Doris Kochanski | 77 Jahre alt | 12 Jahre Mitglied |
| Juni 2014 | Hartmut Stemmann | 82 Jahre alt | 45 Jahre Mitglied |

Wir werden sie in guter Erinnerung behalten.

Neue Mitglieder

Im Mai konnten wir Frau Birgit Toft und Frau Christel Hüner, beide aus Lokstedt, sowie Frau Marianne Becker aus Rellingen als Mitglieder gewinnen.

Herzlich willkommen im Bürgerverein!

MEXX

Ray-Ban

TOM TAILOR

Lassen Sie sich nicht blenden!



- Sonnenschutz mit 100% UV-Schutz
- individuell in Ihrer Sehstärke
- kontraststeigernde Filtergläser
- Persönliche Beratung

Qualifizierte Augenprüfung ab € 19,90 (jeder Zeit möglich)



Frohmestraße 16 · HH - Schnelsen
Telefon 040 - 550 30 31
www.stehrs-brillenstudio.de
Mo - Fr 9 - 19 Uhr · Sa 9 - 14 Uhr

Zeit für Trends!

Mehr als 50 Shops

TIBARG CENTER

Zeit für mich

Am liebsten in Niendorf

www.tibargcenter.de



Immobilienkompetenz für Lokstedt

- | Immobilienverwaltung
- | Immobilienverkauf- und -vermietung
- | Bauausführungen
- | Immobilienmarketing



www.wentzel-dr.de



DRUCKSERVICE JANSEN

Kopien • Drucke • Grafik • Bildbearbeitung • Beratung

- ★ Digitaldruck in Farbe + s/w
- ★ Kopieren: Service + SB
- ★ Scannen, Binden, Laminieren
- ★ Flyerentwurf und Druck
- ★ Einladungs- und Visitenkarten

Frohmestraße 8
22457 HH-Schnelsen

Telefon: 040-55 00 40 33
Fax: 040-55 00 40 34

info@druckservice-jansen.de
www.druckservice-jansen.de

- ★ Leinwanddruck
- ★ Plakatdruck bis A0
- ★ Tintenpatronen + Büromaterial
- ★ Textildruck (z.B. auf T-Shirts)



Druck-Dienstleistungen aus einer Hand.

Ob kleine, oder große Auflagen, ob Firmenwerbematerial, oder für die private Feier; fragen Sie beim Druckservice Jansen nach.

BÜRGERVEREIN

NIENDORF · LOKSTEDT · SCHNELSEN · HOHELUF



Möchten Sie auch eine Anzeige im Magazin des Bürgervereins schalten?

Christa Klitz hilft Ihnen gerne bei allen Fragen rund um das Thema Anzeigen. Senden Sie Ihre Anfrage einfach per E-Mail an: info@buergerv.de.





**IHR EVENT HOTEL DER
BESONDEREN ART**

WWW.BM-HOTEL.DE

**HOTEL BUSINESS & MORE
FROHMESTRASSE 110 - 114
22459 HAMBURG
TELEFON +49 40 559 06-1
INFO@BM-HOTEL.DE**



**DAS TRADITIONELLE HOTEL
FÜR IHRE FESTLICHKEIT.
ANNO 1897**

WWW.ZUMZEPPELIN.DE

**HOTEL-RESTAURANT "ZUM ZEPPELIN"
FROHMESTRASSE 123 - 125
D-22459 HAMBURG
TELEFON +49 40 559 06-0
INFO@ZUMZEPPELIN.DE**



brimborium
- RESTAURANT -

**JUNGE KÜCHE INNOVATIVE
KOCHKUNST - LEICHT NACHVOLLZIEHBAR
KOMPROMISSLOS FRISCH, NATÜRLICH UND
RAFFINIERT EINFACH**

**WWW.BRIMBORIUM-RESTAURANT.DE
INFO@BRIMBORIUM-RESTAURANT.DE**